

WIESER

2 HERBST
0
2
5



ABBAZIA



© Foto: Fessel Photography

Antescriptum

Liebe Leserinnen und Leser,

wir laden Sie ein auf eine literarische Entdeckungsreise: von den stillen Küsten der Adria über die weiten Ebenen der Masuren bis hin zu den farbenreichen Kulturen Québecs, Georgiens und Albanien. Die Vielfalt der Stimmen und Geschichten in diesem Katalog öffnet Fenster in Welten, die ebenso faszinierend wie berührend sind.

Ob literarische Reisen, beeindruckende Biografien, leise Erzählungen oder kraftvolle Gedichte – jede Seite schenkt Ihnen einen Moment des Staunens und des Nachdenkens. Entdecken Sie bekannte Namen und neue Stimmen, lassen Sie sich treiben zwischen Erinnerung und Zukunft, Licht und Schatten, Küste und Kontinent.

Literatur verbindet, öffnet Horizonte und bewahrt die leisen Töne in einer lauten Welt. Folgen Sie uns – auf dieser Reise durch das literarische Europa und darüber hinaus.

Seien Sie herzlich begrüßt von
Ihrer
Erika Hornbogner und Team

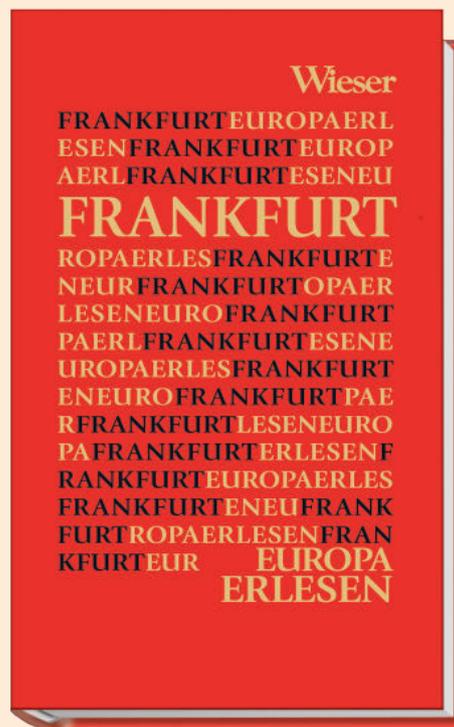
EUROPA ERLESEN

Die „Literarische Welt“ schreibt:

Fundstücke wie die von Kafka und Twain, Dickens und Handke findet man übrigens – inzwischen seit mehr als einem Vierteljahrhundert – verlässlich in der Reihe „Europa erlesen“. Die literarischen Reiseführer des Klagenfurter Wieser Verlags bieten Leseperlen statt Insidertipps und sind ein Eldorado für Entdecker, egal ob es um Metropolen oder vergessene Landstriche geht.



ca. 300 Seiten, gebunden, Lesebändchen, Prägedruck
 EUR 14,95 · ISBN: 978-3-99029-688-2
 Erscheinungstermin: September 2025



ca. 300 Seiten, gebunden, Lesebändchen, Prägedruck
 EUR 14,95 · ISBN: 978-3-99029-689-9
 Erscheinungstermin: September 2025



ca. 300 Seiten, gebunden, Lesebändchen, Prägedruck
 EUR 14,95 · ISBN: 978-3-99029-690-5
 Erscheinungstermin: September 2025



ca. 300 Seiten, gebunden, Lesebändchen, Prägedruck
 EUR 14,95 · ISBN: 978-3-99029-691-2
 Erscheinungstermin: September 2025



154 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 21,00 • ISBN 978-3-99029-386-7



212 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 21,00 • ISBN 978-3-99029-470-3

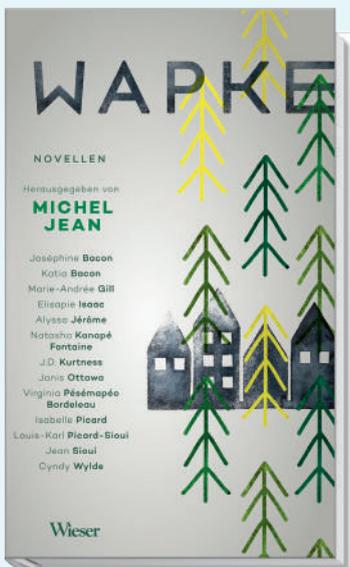


228 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 21,00 • ISBN 978-3-99029-500-7



194 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 21,00 • ISBN 978-3-99029-539-7

Bibliothek Québec



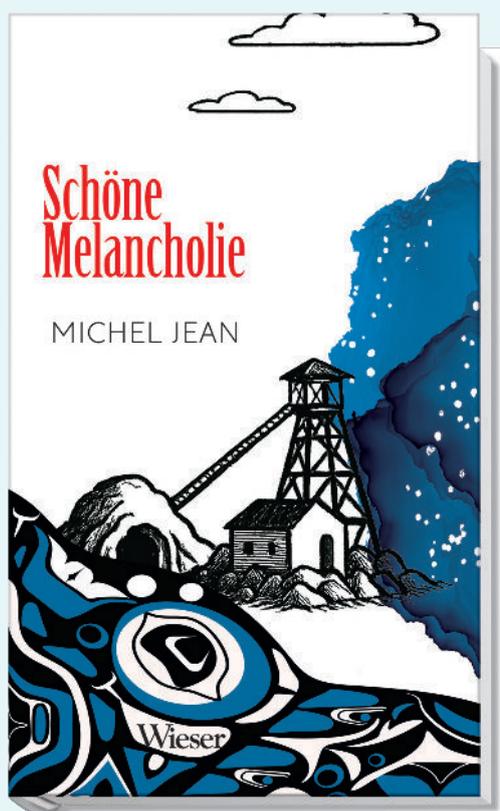
187 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 21,00 • ISBN 978-3-99029-563-2



194 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 21,00 • ISBN 978-3-99029-583-0



220 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 21,00 • ISBN 978-3-99029-652-3



ca. 220 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 21,00 · ISBN 978-3-99029-692-9
 Erscheinungstermin: Oktober 2025

Michel Jean

Schöne Melancholie

Roman

aus dem Französischen von Michael von Killisch-Horn

Arnaud, Mitte vierzig, arbeitet in der größten Werbeagentur Montréals, und gilt zusammen mit seinem Freund und Kollegen Jean-Claude als Experte für Schadensbegrenzung. Privat ist Arnaud mit der jungen Anwältin Amélie liiert.

Bei einem Unfall in der Drago Polar Mine in Nunavik ruft der Minendirektor Arnaud und Jean-Claude zu Hilfe. Zwölf Arbeiter, darunter zehn Inuit, kommen ums Leben. Die Amokfahrt eines jungen Inuk und das Erschießen von mehreren Personen lässt alles außer Kontrolle geraten. Der Polizist Ben, ein alter Inuk, gibt Arnaud das Foto der achtzehnjährigen Nancy, die möglicherweise zur Aufklärung der Hintergründe beitragen kann. Arnaud begibt sich auf eine turbulente und gefährliche Ermittlungstour in das Drogen- und Prostitutionsmilieu von Montréal, um Nancy ausfindig zu machen – was ihm auch gelingt.

Als Arnaud die Mission beendet hat, trennt er sich von Amélie, kündigt in der Werbeagentur, sorgt für Nancys Zukunft vor und verlässt Montréal.

Schöne Melancholie (*La Belle Mélancolie*, erschienen 2015) ist der erste Roman, in dem Michel Jean sich der Thematik der kanadischen Ureinwohner zuwendet: Alkoholsucht und Drogenabhängigkeit durch die erzwungene Sesshaftigkeit, massenhafte Erschießung der Schlittenhunde, ein Thema, das er auch in seinem jüngsten Roman *Qimmik* anhand eines Einzelschicksals berührend darstellt.

MICHEL JEAN

geboren 1960, ist Innu aus der Gemeinde Mashteuiatsh am Lac Saint-Jean (Québec). Nach einem Studium der Geschichte und Soziologie arbeitet er bis August 2024 als Journalist und Moderator für die französisch-kanadischen Fernsehsender Radio Canada Info und, seit 2005, TVA Nouvelles. Er ist mit zehn Romanen und zwei Anthologien mit Erzählungen indigener Autorinnen und Autoren aus Québec einer der wichtigsten und erfolgreichsten indigenen Autoren Québecs. Für seine Romane erhielt er zahlreiche Preise in Québec und Frankreich, der Conseil des arts et des lettres du Québec ernannte ihn zum Compagnon de l'Ordre des arts et des lettres du Québec für seinen Beitrag zur Entwicklung und Förderung der Künste und der Literatur in Québec. Geplant sind Fernsehserien von *Kukum*, *Atuk* und *Tiohtia:ke* sowie Kinoverfilmungen von *Kukum*, *Maikan* und *Qimmik*.



© Foto: Julien Faugere



© Foto: Selfie

MICHAEL VON KILLISCH-HORN

wurde 1954 in Bremen geboren. Er studierte Romanistik, Germanistik und Deutsch als Fremdsprache in München und arbeitet als Übersetzer aus dem Französischen und Italienischen. Seit einem dreimonatigen Aufenthaltsstipendium 2013 in Montréal interessiert er sich auch verstärkt für die Literatur Québecs.

Egyd Gstättner

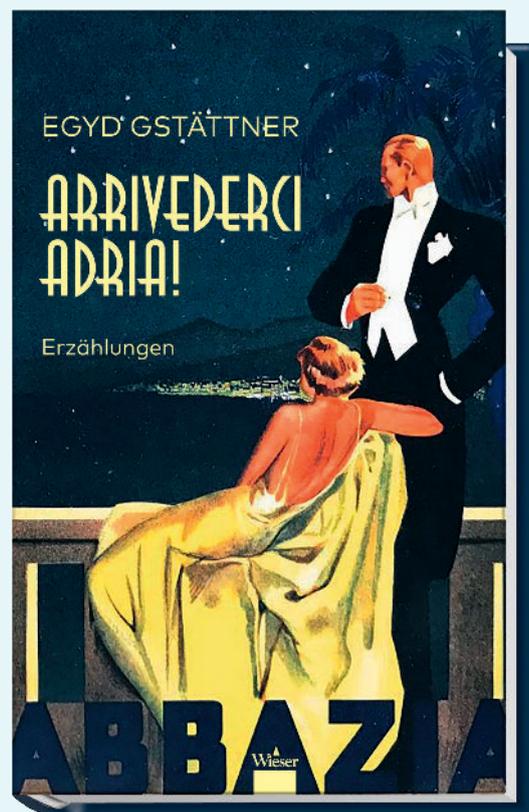
Arrivederci Adria!

Erzählungen

Die ewige Sehnsucht der Österreicher nach dem Küstenland, das tiefe Seufzen beim letzten Blick aufs Meer – Arrivederci Adria! Doch Arrivederci heißt auch: Auf Wiedersehen! Ritorno! Man muss nicht Italienisch sprechen, um Italien zu lieben. Diese Sehnsucht nach Küste, Horizont, Farben, Düften, Licht und Meer hat Egyd Gstättner über Jahrzehnte literarisch eingefangen.

Alle zieht es an die Adria: den kleinen Buben, für den der erste Blick aufs Meer unvergesslich bleibt; den Maturanten zwischen Realität und Fantasie; den Vater, der mit seinen Kindern Orte seiner Kindheit besucht – gefolgt vom gesamten Freundeskreis, der das Hotel zur maritimen Gruppentherapie umfunktioniert. Den Fellini-Fan in Rimini, den Kreuzfahrer auf Stifters Spuren, den Gianna-Nannini-Fan, verfolgt von AC-Milan-Hooligans. Den Autor selbst, der über Auentaller und sein „Geisterschiff“ schreibt. Ein Ehepaar, das knapp der Corona-Welle entkommt. Und schließlich der Grandseigneur, dessen Stammhotel verkauft wurde.

Ob Triest oder Jesolo, Grado oder Piran – Gstättners Protagonisten erzählen vom Leben an der Adria. Eine ideale Strandlektüre, Balkonlektüre, Couchlektüre – für alle, die vom Wiedersehen träumen: von Ciao und Arrivederci!



ca. 230 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 24,00 · ISBN 978-3-99029-685-1
 Erscheinungstermin: Juli 2025

Nach Italien fährt man halt einfach gern, immer schon, ein Land, das mit i beginnt, und in dem Menschen leben, die mit i enden, und in alle Himmelsrichtungen als Grenze nichts als Liegestühle und Sonnenschirme, bloß im Norden die Alpen & Austria.

Wir aber, überzeugte, praktizierende Exösterreicher, fahren nach links, vorbei an der gigantomanischen weißen Treppe in den blauen Himmel, ein Friedhof des Krieges, ins exösterreichische Küstenland. Hundert Jahre nach dem Ende der Geschichte sind wir Exösis in einer dekadenten, also idealen Situation: Keine Verantwortung mehr. Aber die Möglichkeit. Nach der Mautstelle, bei der Uscita Sistiana von der Autobahn herunter und auf die Strada costiera: Schon nach ein paar hundert Metern jener Weltbewunderungsplatz, Weltwunderparkplatz, den man auf gar keinen Fall verpassen darf: So einen Introitus hat keine zweite Stadt der Welt zu bieten! Kein wahrer Mensch, der hier nicht ausrufen würde: „Aaaaahhhhh!!!“ Il Sole leuchtet hier besonders hell und glitzert auf der Wasserwüste – Lichtschauder des Nordsüdens! Hier auf den Gipfeln der Klippen sehen wir, dass auch die Adria ein Ozean ist, ewig und unendlich bis zum Himmel, wie jedes Meer.

(Aus: Wiedersehen in Triest)

EGYD GSTÄTTNER

Dr. phil., geboren 1962 in Klagenfurt, lebt als freier Schriftsteller ebenda. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, 38 Bücher, zuletzt der Erzählband *Ich bin Kaiser* (Picus 2022), *Der große Gogo* (Picus 2023) und *Das Mädchen im See* (Wieser 2024).





ca. 260 Seiten, gebunden, Lesebändchen
EUR 24,00 · ISBN 978-3-99029-684-4
 Erscheinungstermin: September 2025

*Kreuztanne ist eine spannende
 und zutiefst berührende Lektüre.
 Hier wird die Seele des Lesers
 ordentlich durchgeknetet ...*

Robert Menasse

Fate Velaj

KREUZTANNE

Roman

Ich begann, die Straße nach oben zu steigen, und nach ungefähr hundert Metern kam ich an einem Punkt an, von dem aus die Straße in drei andere Richtungen verlief. Eine führte steil nach unten, die andere verlief über einen Berg nach oben und die dritte war jene, von der ich gekommen war, sie war noch steiler als die anderen. Einige Meter weiter sah ich Schilder, die mir verrieten, wohin die Straßen führten: Die Straße, von der ich gekommen war, führte in das fünf Kilometer entfernte Sankt Anton/Jeßnitz. Die Straße nach unten führte nach Frankenfels, ebenfalls fünf Kilometer entfernt, und die Straße nach oben führte nach Puchenstuben, auch dieser Ort fünf Kilometer entfernt. Ich blieb einige Zeit lang stehen, um herauszufinden, in welche Richtung die meisten Autos fuhren, denn dort müsste auch der Ort mit den meisten Einwohnern sein. Nachdem ich einige Zeit an dieser Stelle verweilte, den Blick auf die Berge und Täler gerichtet, umfingen von einer Stille wie in dem Aufwachraum, merkte ich, dass nach einer halben Stunde noch immer kein einziges Auto an mir vorbeigefahren war. Ich drehte meinen Kopf in alle Richtungen, um zu sehen, ob von der Ferne ein Auto kommen würde, doch ich sah nichts als die stummen Wegweiser. Schnell begriff ich, dass das Schicksal nicht großzügig mit mir gewesen war und dass meine Vorstellungen über ein aufregendes Leben in einer großen Stadt, mit Theater, Kinos, breiten Straßen mit vielen bunten Autos, voller Parks und Skulpturen, in denen Herren Frack trugen und Frauen Hüte voller Federn, an diesem Tag, dem 5. August des Jahres 1991, wie mit einem Radiergummi ausgelöscht worden waren. Ich befürchtete, dass es sehr mühsam sein würde, hier Arbeit zu finden, und dass ich ohne Glück wenig Chancen hätte.

Für mich hatte nun eine neue Ära begonnen, in der mich Ideen und Fantasien in diesem unbekanntem Terrain führen würden, und der Rest wäre das Ergebnis unermüdlicher Arbeit voller Courage, um dorthin zu gelangen, wo ich hin wollte und wofür ich Albanien verlassen hatte...

FATE VELAJ

Malers, Fotograf, Romancier, Kurator, Moderator und Diplomat. Geboren 1963 in Albanien, kam er 1991 als Flüchtling nach Österreich. Nach seiner ersten Arbeit als Tellerwäscher und sechs Jahren als Schichtarbeiter in einer Fabrik widmete er sich der Kunst und wurde zum Brückenbauer zwischen den Kulturen und Zivilisationen der Welt. Studium an der Universität für angewandte Kunst in Wien.



© Foto: Privat

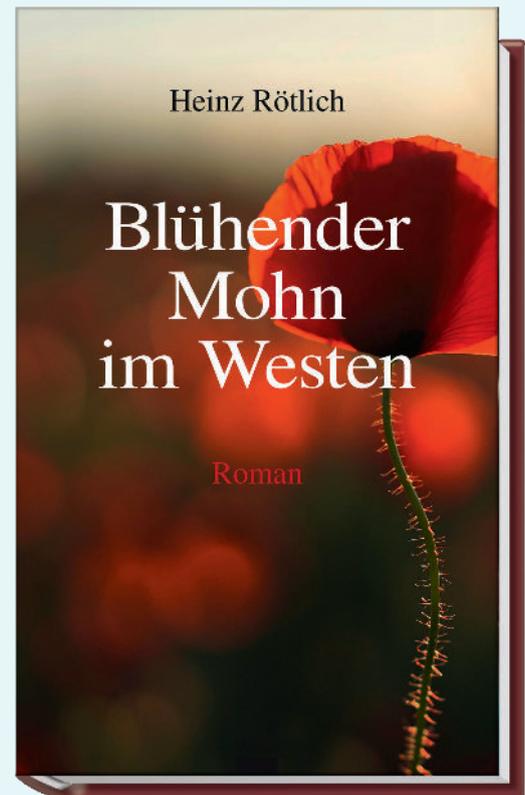
Heinz Rötlich

Blühender Mohn im Westen

Roman

Im August 1944 besetzen Partisanen auf der Suche nach Nazis die Dörfer Gaidel und Blaufuß im deutschsprachigen Hauerland/Slowakei. Dort geraten Anna und Rudolph in die von Gewalt geprägten Ereignisse dieser Region am Ende des Zweiten Weltkriegs. Annas Vater wird verschleppt, überlebt jedoch mit viel Glück, auch Rudolphs Vater kehrt aus russischer Gefangenschaft nach Hause zurück. Erlebnisse aus der Kinderlandverschickung prägen Anna und Rudolph ein Leben lang. Die Familien der beiden Zehnjährigen müssen das Land nach 1946 aufgrund der Beneš-Dekrete in Richtung Mecklenburg-Vorpommern verlassen. Sie begegnen sich dort in einem zur Flüchtlingsstätte umgewandelten Schloss. Als Anna hier auf Rudolph trifft, bahnt sich eine Liebesgeschichte zwischen ihnen an.

Neun Jahre später folgt eine abenteuerliche Flucht aus der DDR nach Westen. Und auf ihrem Weg durch den Eisernen Vorhang begegnet Anna in Berlin einer Person, die vor vielen Jahren schon einmal vor ihr stand.



ca. 300 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 24,00 · ISBN 978-3-99029-686-8
 Erscheinungstermin: September 2025

Heinz Rötlich erzählt in seinem spannenden Roman auf nüchterne und doch stets die Leser berührende Weise, wie unentrinnbar sich im 20. Jahrhundert die politisch-gewaltsamen Ereignisse auf die privatesten Verhältnisse auswirkten und wie untrennbar beides miteinander verwoben war.



© Foto: Privat

HEINZ RÖTLICH

Jahrgang 1960 und heute im bayerischen Nördlingen lebend, war nach Abitur und Studium der Agrarwissenschaften in Unternehmen der Umwelttechnik u. a. als Seminarleiter und Referent tätig.

2017 nahm er mit der Geschichte *Der blinde Jahrmarktverkäufer* am Literaturwettbewerb des Erwin-Strittmatter-Vereins zum Thema „Alltag im Wort“ teil. Sie wurde in die Anthologie des Wettbewerbs aufgenommen.



ca. 300 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 24,00 · ISBN 978-3-99029-687-5
 Erscheinungstermin: September 2025

„Als ich im Zuge der Recherchen für meinen Reiseführer auf die dunklen Seiten der beliebten Festspielbühne stieß, wusste ich, dass ich einen Roman darüber schreiben musste, um all jenen eine Stimme zu geben, die keine mehr haben ...“

Bernadette Németh

Bernadette Németh

Im Schatten der Kraniche

Roman

Die Sängerin Ida träumt von den ganz großen Rollen, von der Freiluftbühne, da würde sie sich bewähren, das weiß sie. Wäre da nicht ihre Familie in dem kleinen burgenländischen Ort Sankt Margarethen, die ihr wie ein Klotz am Bein hängt. Von ihrer Großmutter hat sie zudem einen alten Streckhof geerbt, den man nicht einmal verkaufen kann.

Als sie fast eine Affäre mit dem selbtherrlichen Intendanten und Schürzenjäger Gustav Fehr beginnt, verspricht der ihr die Hauptrolle der Dorabella im Opernsteinbruch Sankt Margarethen – doch der rätselhafte, wiederkehrende Stimmverlust, der Ida heimsucht, droht ihren Traum zu vernichten.

Éva träumt gar nicht mehr, Éva ist eigentlich kaum mehr am Leben. Hochschwanger war die Budapester Jüdin zur Zwangsarbeit in den Steinbruch Sankt Margarethen verschleppt worden; dort bringt sie, schon mehr tot als lebendig, ein Mädchen zur Welt, bevor sie von der SS ermordet wird. Das Kind aber lebt – Anna, Idas Mutter.

Dramatisch wie berührend erzählt dieser Familienroman vor dem Hintergrund realer historischer Geschehnisse von einem wenig präsenten Kapitel der Geschichte: das Schicksal der Frauen im Krieg. Ihr Krieg war ein anderer als jener der Männer, aber ihre Traumata prägen ganze Generationen und Landstriche.

Bernadette Németh, Jahrgang 1979, wuchs zweisprachig (deutsch und ungarisch) auf. Sie studierte Medizin, veröffentlicht Belletristik und Reiseführer und lebt als Autorin, Journalistin und Ärztin in Wien. *Im Schatten der Kraniche* wurde mit einem Arbeitsstipendium der Stadt Wien gefördert.

BERNADETTE NÉMETH

Wurde 1979 als Tochter eines „Ungarn-Flüchtlings“ in Wien geboren und lebt in Breitenbrunn. Sie wuchs zweisprachig mit Deutsch und Ungarisch auf und schreibt seit ihrer Kindheit Prosa und Lyrik, was sich auch während ihrer Ausbildung und beruflichen Tätigkeit als Allgemeinmedizinerin nicht änderte. 2010 veröffentlichte sie ihren ersten Kurzgeschichtenband *Der zweite Blick*, 2013 ihr Kinderbuch *Elmedin und der Zaubertukan*. Ihr Romandebüt *Der Rest der Zeit* kam 2017 im mittlerweile aufgelösten Verlag Wortreich heraus. Danach erschienen zwei Sachbücher im Emons Verlag: *111 Orte für Kinder in Wien, die man gesehen haben muss* (2019) und *111 Orte rund um den Neusiedler See, die man gesehen haben muss* (2021). Sie publizierte auch in Anthologien und Zeitschriften und erhielt mehrere Anerkennungen bei Literaturwettbewerben. Ihre Kurzgeschichten fanden 2023 Eingang in Volume 7 der Reihe *Junge Literatur Burgenland* sowie 2024 in die Anthologie *Geschichten über Grenze* der edition lex liszt. 2024 erschienen ebendort sowohl ihr zweiter Roman *Wunschnovelle*, als auch ihr erster Krimi *Neusiedler Tod* im Gmeiner Verlag. Das Burgenland sowie speziell die Gegend um den Neusiedler See steht oft im Mittelpunkt ihrer Publikationen. 2025 gewann Bernadette Németh den Burgenländerin-Award in der Sparte „Kunst und Kultur“.



© Foto: Privat

Günther Freitag

Irre Läufer

Remix-Storys

Im Jahr 2005 entwickelte der Maler Georg Baselitz einen neuen Stil, der als Remix bekannt wurde. Er malte einen Teil seines Œuvres neu, um herauszufinden, ob sich sein Werk als Ganzes wiederholen lässt. Dabei sollten die alten Werke nicht kopiert, sondern in eine neue Epoche und Formelsprache übertragen werden.

In den *Remix-Storys* wird dieser Ansatz auf literarische Vorlagen übertragen. Ausgangspunkte sind Ermanno Cavazzonis *Kurze Lebensläufe der Idioten*, R. P. Arlatis *Dies unbeschreiblich helle Licht im Fenster*, Ilse Aichingers *Spiegelgeschichte* und Giorgio Manganellis *Irrläufe. Hundert Romane in Pillenform*.

Von großen Gefühlen am Rand der Lächerlichkeit und unerreichbaren Zielen, von kleinen Niederlagen und vom Scheitern handeln die Texte, wenn sie sich auf die Suche nach dem Ungewöhnlichen im Alltäglichen begeben.



ca. 220 Seiten, gebunden, Lesebändchen
EUR 21,00 · ISBN 978-3-99029-693-6
 Erscheinungstermin: September 2025

Die Herren, die an diese Haltestelle kommen, um auf den Zug zu warten, sterben im Allgemeinen während des Wartens, behauptete am Tresen einer überfüllten Bar ein Mann, nachdem er sich als Stationsvorstand vorgestellt hatte. Sofort herrschte absolute Ruhe dort, strenger als auf Begräbnisfeiern, wo gerade noch alle Gäste durcheinandergeredet hatten und kaum ein Wort deutlich zu hören gewesen war.



© Foto: Wolfgang Gaube

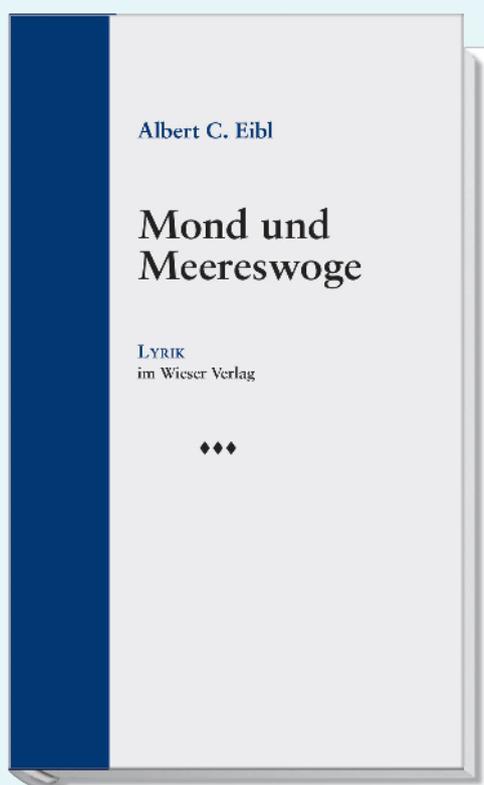
GÜNTHER FREITAG

wurde 1952 in Feldkirch/Vorarlberg geboren und lebt heute in Leoben.

Er schrieb Hörspiele für den ORF, die Theaterstücke *Drei Traumkongruenzen* (UA 1990 Forum Stadtpark Theater Graz), *Rost* (UA 2010 Stadttheater Leoben) und *Donna Annas Gebiss* (UA 2022 Stadttheater Leoben) sowie zahlreiche Romane.

Brendels Fantasie eröffnete 2009 die Edition Elke Heidenreich bei C. Bertelsmann.

Im Wieser Verlag sind erschienen: *Piazza. Trieste* (2006), *Bienenkrieg* (2008), *Café Olympia* (2013), *Die Entführung der Anna Netrebko* (2015), *Melancholische Billeteure* (2017), *Mahlers Takstock* (2019), *Bacons Schatten* (2021) und *Den Wald vor lauter Bäumen ...* (2023).



60 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 18,90 · ISBN 978-3-99029-681-3
 Bereits erschienen

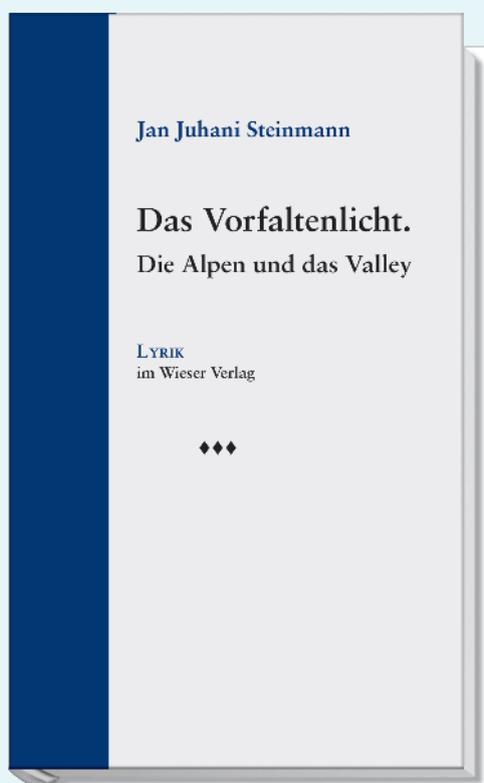
Albert C. Eibl

Mond und Meereswoge

*„Licht, Welle und Rose,
 euch sind die Götter verwandt,
 die aus einer Stunde
 im Großen
 Helden erschufen
 aus Sand.*

*Sand, der den Felsen zerrieben,
 bröckelnd
 im Tau eines Worts,
 dessen,
 der Blitze geschmiedet
 in den singenden Feuern
 des Orts,
 an dem die Rosen
 niemals Dornen tragen
 und an verschmolznen Herzen
 sich die Welle bricht.*

*Das Wort,
 das dich und mich verbindet
 – es zwingt die Götter,
 uns zwingt es nicht.“*



ca. 120 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 21,00 · ISBN 978-3-99029-694-3
 Erscheinungstermin: September 2025

Jan Juhani Steinmann

Das Vorfaltenlicht.

Die Alpen und das Valley

Technikpoesie aus den Alpen und dem Silicon Valley – Jan Juhani Steinmann legt mit *Das Vorfaltenlicht. Die Alpen und das Valley* seinen zweiten Gedichtband vor. Auf den Spuren seines Vorfahren – dem Universalgelehrten Albrecht von Haller, der ursprünglich die Alpendichtung begründete – untersucht er mit poetischen Mitteln das Verhältnis von Natur und Technik im Zeitalter der digitalen Revolution. Auf Begehungen in der Schweizer Bergwelt und dem berüchtigten High-Tech Standort in San Francisco sind so Gedichte zwischen dem Realen und dem Virtuellen entstanden, die nach einer neuen Formkultur suchen, die heute wie ein Morgen aus den Brüchen und Rissen zwischen der Natur und Technik steigt.

Irakli Kakabadze

Das Buch Exodus

Roman

aus dem Georgischen von Michael von Natia Mikeladze-Bachsoliani

Irakli Kakabadzes Buch ist ein Versuch, den russisch-georgischen Krieg in Abchasien aus einer völlig neuen Perspektive zu betrachten. Der Erzähler des Buches ist ein vierzehnjähriger Junge, der von seinen Großeltern in der Stadt Gantiadi aufgezogen wird.

Er ist es, der die unaufhörliche Abfolge dramatischer und tragischer Ereignisse schildert – und doch hören wir im gesamten Roman nie seine eigene Stimme: Er bleibt reiner Beobachter und Übermittler der Worte anderer – der Schauspieler, der die Stimme aus dem Off liefert.

Als der Krieg immer stärker in das Familienleben eingreift, beschließen die Großeltern, ihren Enkel aus der Konfliktzone in Sicherheit zu bringen. Mit jedem Tag jedoch schwinden die Chancen, diesen Plan erfolgreich umzusetzen.

IRAKLI KAKABADZE

geboren 1982, studierte an der Geistlichen Akademie Tiflis sowie an den Universitäten von Tiflis und Sankt Petersburg. Er ist Redakteur der Zeitschrift *Matsvlebeli* und der Online-Plattform *Matsvlebeli.ge* sowie als Dozent tätig. Kakabadze veröffentlichte mehrere Lyrik- und Prosabände. Seine Werke wurden ins Türkische, Litauische, Russische, Französische und Belarussische übersetzt. Seit 2018 lebt er in Istanbul, wo er das georgische Kulturzentrum *Galaktioni* sowie den *Verein der georgischen Landsleute in der Türkei* gründete.



ca. 100 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 21,00 · ISBN 978-3-99029-695-0
 Erscheinungstermin: Oktober 2025

Diana Anfimiadi

Schmuggelgut

Lyrik

aus dem Georgischen von Michael von Natia Mikeladze-Bachsoliani

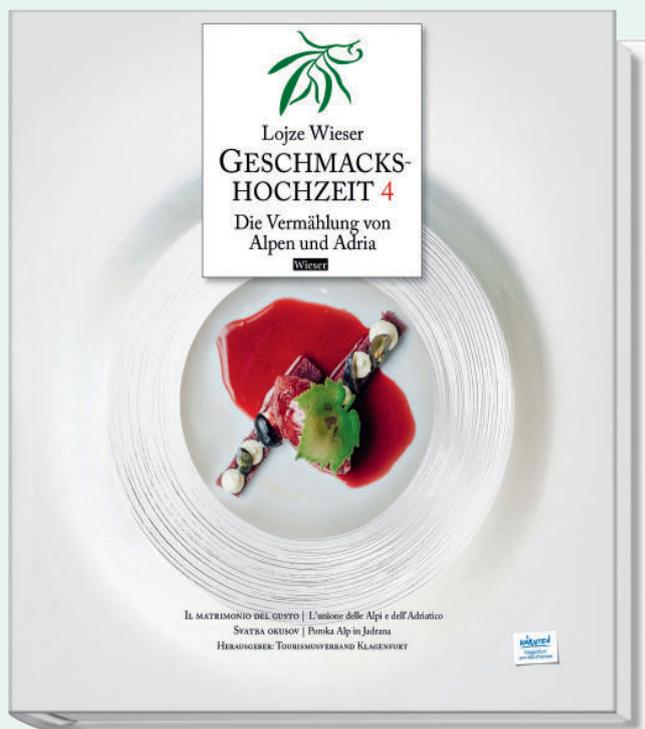
Wenn es noch einen Ort für Poesie in dieser chaotischen Welt gibt, dann an der Grenze zwischen Leben und Tod. Diana Anfimiadis Gedichtband *Schmuggelgut* fragt: Was lässt sich dem Tod entreißen, was ins Leben schmuggeln? Ihre Verse schlagen eine fragile Brücke zwischen den Welten, geprägt von Tod, Hoffnung und Licht. In Zeiten von Krieg, Pandemie und Angst bewahrt die Poesie Erinnerungen an Liebe, Kunst und Überleben – und erinnert uns daran, was es heißt, Mensch zu sein.

DIANA ANFIMIADI

1982 in Georgien geboren, ist Dichterin und Wissenschaftlerin. Sie hat Linguistik studiert und an der Staatlichen Universität Tiflis promoviert. Ihre Gedichte sind in viele Sprachen übersetzt worden. Mehrfach wurden ihre Bücher ausgezeichnet. Sie lebt in Tiflis. Publikationen: *Das Lexikon der verlorenen Wörter* Wieser Verlag, 2023; *Warum ich keine Gedichte schreibe*. Wieser Verlag, 2020; *Wahrsagen durch Marmelade*, Geschichten und Rezepte aus Georgien, Wieser Verlag, 2018; *Sonntag der beleuchteten Fenster*. Eine kulinarische Biographie, Wieser Verlag, 2016



ca. 100 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 14,95 · ISBN 978-3-99029-696-7
 Erscheinungstermin: Oktober 2025



Deutsch/Slowenisch/Italienisch
ca. 100 Seiten, gebunden, Lesebändchen
Format 22,5 x 24 cm, bedruckter Vor- und Nachsatz
EUR 24,80 · ISBN 978-3-99029-697-4
Erscheinungstermin: September 2025

Herausgeber: Lojze Wieser

Autoren u. a. Sašo Dravinec, Janez Bogataj, Toni Gomišček, der Herausgeber selber u. a.

Im Band IV des Begleitbandes zu den Tagen der Alpen Adria Küche - Le Giornate della cucina dell'Alpe-Adria / Dnevi alpsko-jadranske kuhinje - der vom Tourismusverband Klagenfurt/Celovec mit herausgegeben wird, werden u. a. folgende Themen behandelt:

Wohin geht die Küche?

(Thesen zur aktuellen Lage der Gastronomie)

Modra Frankinja / Der Blaufränkische

(Eine autochtone Weinrebe aus Slowenien)

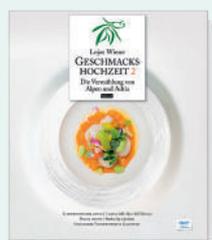
Gasthaus - Gastfreundschaft / Gostilna - gostoljubnost!

(Überlegungen zum Zustand im Tourismus)

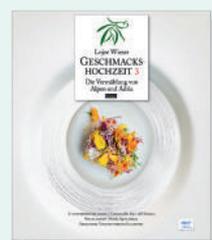
Gespräche mit prominenten Vertretern der Gastronomie



Geschmackshochzeit 1
Deutsch/Slowenisch/Italienisch
ISBN 978-3-99029-356-0



Geschmackshochzeit 2
Deutsch/Slowenisch/Italienisch
ISBN 978-3-99029-472-7



Geschmackshochzeit 3
Deutsch/Slowenisch/Italienisch
ISBN 978-3-99029-587-8

LOJZE WIESER

Geboren 1954, lebt als Verleger in Klagenfurt/Celovec und legt den Schwerpunkt seines Programms auf südost-europäische Literatur. Die Reihe *Europa erlesen* und die *Wieser Enzyklopädie des europäischen Ostens* erreichten Kultstatus. Zuletzt erschienen: *Im dreißigsten Jahr* (wtb 30); *... und darin fliegt eine Schwalbe*. *Meine Lieblingsgedichte*. (Zweite erweiterte Auflage, wtb 15); *Europa Erlesen Jubiläumsband Europa; Mit klarem Blick hingehen, an den Rand oder Die Erinnerung ist das einzige Paradies; Kako bo, ko te bo obdajala tema ali Spomin je edini paradiz; Reset Europe. Impulse für die Zukunft*. Lojze Wieser gemeinsam mit Herwig Hösel.



© Foto: Mayü Belba

Joachim Bauer / Ulrike Bechtold /
Horst Peter Groß

Virtuelle Zukunft. Traum oder Albtraum?

Digitale Technologien haben innerhalb weniger Jahrzehnte Wirtschaft und Gesellschaft radikal verändert – vielfach auch zum Positiven. Sie stellen ein gigantisches Lenkungsinstrument dar, das unsere Kommunikation leitet und bereits in vielen Bereichen unseren Alltag strukturiert. In den Händen einiger weniger Tech-Giganten gefährden sie aber auch den demokratischen Zusammenhalt der Gesellschaft. Um nicht nur im analogen, sondern auch im virtuellen Raum die Steuerung zu bewahren, müssen dem Einsatz und der Fortentwicklung der digitalen Technologien die Bedürfnisse der Menschen zugrunde gelegt werden. Es gilt, den digitalen „Fortschritt“ gründlich zu reflektieren bzw. den kritischen Diskurs in allen problematischen Feldern – von der Smartphone-Nutzung bis zur Künstlichen Intelligenz – humanistisch voranzutreiben.

Horst Peter Groß | Werner Drobesch

KUNST ALS ORT DER BEGEGNUNG!?

Wie weit können und sollen Wissenschaft und Kunst problematische gesellschaftliche Entwicklungen aufgreifen und diese mit ihren je speziellen Mitteln und Möglichkeiten begleiten, um damit Prozesse der kollektiven Reflexion auszulösen? Welche Orte der Begegnung eröffnen darstellende oder bildende Kunst, wie weit ist Musik ein Medium der transkulturellen Verständigung, und welche Rolle spielt dabei die Architektur? Wie müssen transdisziplinäre Wissenschaft und Kunst „angelegt“ werden, um diesem Anspruch eines transformativen forscherschen und zugleich philosophisch-reflexiven Dialogs zu entsprechen?

Das hundertjährige Jubiläum des Kunstvereins Kärnten war Ausgangspunkt eines Symposiums, bei dem diese Fragen aufgeworfen und diskutiert wurden.

PROF. MAG. DR. HORST PETER GROSS

ist Philosoph und Unternehmensberater. Herausgeber der Publikationsreihe „Klagenfurter Interdisziplinäres Kolleg“ (PROFIL-Verlag, München) und der „Edition Kunst|Wissenschaft|Gesellschaft“ (Wieser Verlag, Klagenfurt).

1983 bis 2022 in der Kärntner Sparkasse AG in unterschiedlichsten Funktionen, u. a. Projektleiter zum Aufbau des Geschäftssystems Slowenien, zuletzt Leiter des Instituts zur Förderung von Wissenschaft und Forschung.

1997 bis 2003 Mitglied des Universitätsbeirates der Universität Klagenfurt, zuletzt Vorsitzender; 2003 bis 2008 erster Vorsitzender des Universitätsrates der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

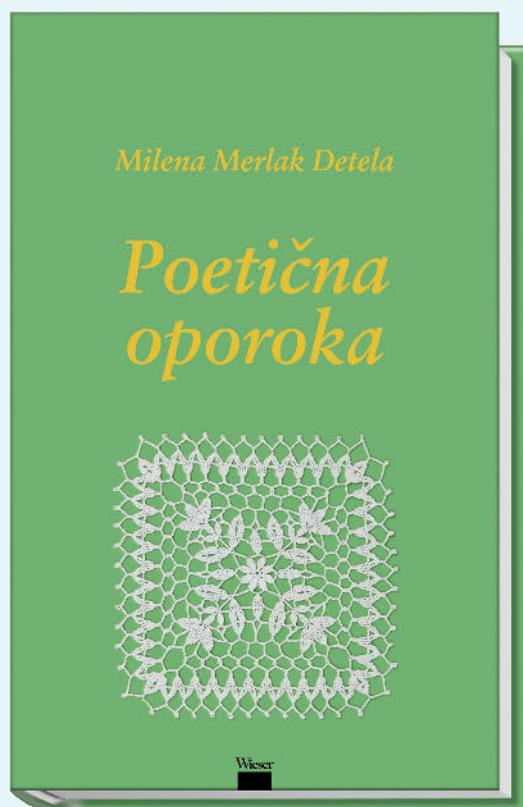
Seit 1995 Präsident der „Landschaft des Wissens|Wissenschaftsverein Kärnten“ (gegründet als „Universitäts.club“), für den er 2019 gemeinsam mit Prof. DDr. Franz Josef Radermacher (FAW/N Ulm) den Wissenschaftspreis der Österreich | Deutschland | Gesellschaft erhielt. 2024 war er für den Österreichischen Radiopreis für Erwachsenenbildung nominiert.



120 Seiten, Broschur
EUR 9,90 · ISBN 978-3-99029-682-0
Bereits erschienen



120 Seiten, Broschur
EUR 9,90 · ISBN 978-3-99029-698-1
Bereits erschienen



100 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 EUR 15,00 · ISBN 978-3-99029-683-7
 Bereits erschienen

Milena Merlak Detela

Poetična oporoka

Uvodna beseda: Rozvita Vospèrnik

Pesniška zbirka vsebuje v sedmih skupinah 45 pesmi, ki so nastale v teku njenega življenja. Avtorica ima »izreden čut za človeka, ki je vprežen v čas in prostor« (Denis Poniž). Rozvita Vospèrnik nudi v svoji obširni spremni besedi posrečen pristop k poeziji nadarjene pesnice. Za avtentično razlago z vrsto primerov poskrbi njen zakonski spremljevalec, pisatelj Lev Detela. V knjigi je objavljen tudi seznam samostojnih publikacij Milene Merlak Detela.

Ilustracije so ročno delo Marije Bister.

Milena Merlak Detela, pesnica z močno izpovedno silo. Priporočila je nam svoje pesmi »ne samo kot intimno pesniško branje v samoti, ampak tudi kot praktično uporabljiv poetični priročnik« za razne priložnosti. Pokazala je »neuničljivo aktualnost« starega krščanskega in narodnega izročila »v okviru problemov današnjega časa«. Zapustila je dragoceno doto, vsebinsko bogato književnost, ki jo je ustvarjala »z živo notranjo prizadetostjo«.

Feliks J. Bister

MILENA MERLAK DETELA

Roj. 1935 v Žibršah pri Logatcu, umrla 2006 na Dunaju. Svoja otroška leta je preživela z osmimi sestrami in brati na kmetiji staršev. Dva brata sta kot žrtvi komunističnega režima v povojni Jugoslaviji umrla v Teharjah. Oče, ki mu je vladajoča KPS »socializirala« večino njegovega posestva, si je vzel življenje s skokom v prepad, kjer ga je umirajočega našla mladoletna Milena, kajti mater so kot osumljeno nasprotnico ljudske oblasti že prej odpeljali v zapor.

Milena Merlak je obiskovala gimnazijo v Ljubljani, kjer je 1955 maturirala z odliko. 1955-1960 je študirala na ljubljanski Filozofski fakulteti primerjalno književnost in psihologijo. 1960 je emigrirala s svojim poznejšim možem Levom Detelo v Avstrijo.

Ugledni literarni zgodovinar dr. Jože Pogačnik je 2001 označil Mileno Merlak Detela kot »pesnico z izredno nadarjenostjo in globino«.



Wieser

Der Wieser Verlag wird vom Ministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (Sektion IV: Kunst und Kultur) gefördert. /
Gefördert vom Land Kärnten (Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 14 – Kunst und Kultur) / Založbo Wieser podpira Urad vlade Republike
Slovenije za Slovence v zamejstvu in po svetu / Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Österreichische Verlage

VERTRETUNG

Österreich

Buchhandel:

Gebiet Osten:

Wien, Niederösterreich, Burgenland
Alexander Lippmann
Fröbelgasse 6/11, 1160 Wien
Mobil: +43 (664) 88 70 63 95
Mail: alexander.lippmann@mohrmorawa.at

Gebiet Westen:

Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg,
Kärnten, Steiermark, Südtirol
Karin Pängl
Sulzengasse 2, 1230 Wien
Mobil: 0664 / 8119820
E-Mail: karin.pangl@mohrmorawa.at

Fachhandel:

Österreich und Südtirol:

Key Account Team Mohr Morawa
T.: 01 / 68 0 14-0
E-Mail: fachmarkt@mohrmorawa.at

Deutschland

Gabriele Schmiga & Tell Schwandt
Verlagsvertretungen
Lerchenstraße 14, 14089 Berlin
Tel. 030-8324051
bestellbuch@t-online.de
www.tell-online.de

Schweiz

Mediendienst und Buchservice
Urs Heinz Aerni
Schützenrain 5
CH-8047 Zürich
Tel.: +41 (0)76 45 45 279
E-Mail: ursaerni@web.de

AUSLIEFERUNG

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
A-1230 Wien, Sulzengasse 2
Fax: +43 1/6896800 od. 6887130
Bestellservice: +43 1/68014-0,
E-Mail: bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

Deutschland

RungeVA/MSR
Bergstraße 2, D-33803 Steinhagen
Tel.: +49 5204 / 998-124, Fax: +49 5204/998-114
E-Mail: team4@rungeva.de

Nutzen Sie bei Ihrer Bestellung die Vorteile der gebündelten MSR-Faktur/BAG-Abrechnung und der gebündelten Auslieferung aller Verlage der RungeVA

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16, CH-8910 Affoltern a. A.
Tel.: +41 (0)44 762 42 00
Fax: +41 (0)44 762 42 10
E-Mail: avainfo@ava.ch · www.ava.ch

Slowenien · Slovenija

MIŠ založba / Miš Publishing
Gorjuša 33, 1233 Dob pri Domžalah
Tel.: (+386) 1 721 45 40
Fax: (+386) 1 729 31 65
E-Mail: info@miszaložba.com
narocila@miszaložba.com

Wieser Verlag GmbH Založba Wieser

Klagenfurt/Celovec · Wien · Ljubljana · Berlin

A-9020 Klagenfurt/Celovec, 8.-Mai-Straße 11

Telefon: +43 (0)463 37036

E-Mail: office@wieser-verlag.com

www.wieser-verlag.com